

Siebold singt über Last und Lust im Leben

A 2 303.09

DRAIS/FINTHEN (ria). Zu zwei Konzerten mit Liedermacher Manfred Siebold hatte der Verein der Freunde der Evangelischen Kirche Finthen am Wochenende in das Medienhaus in der Marc-Chagall-Straße in Drais eingeladen. Mitveranstalter war die Auferstehungsgemeinde Mainz, die auch das „geistige Zuhause“ des in Drais lebenden Liedermachers ist. Siebold, im Hauptberuf Literaturwissenschaftler an der Mainzer Universität, ist als christlicher Liedermacher bekannt geworden und seit vielen Jahren im deutschsprachigen Raum unterwegs.

In Drais gab er Lieder aus seinem Programm „Von Lebenslust und Lebenslast“ – eine Auswahl aus seinen mittlerweile 20 CDs – zum Besten, und lud das Publikum zum Mitsingen ein. Dabei begleitete er sich auf seinen verschiedenen Gitarren, erzählte die Entstehungsgeschichten der Lieder, flocht literarische Zitate ein und gab den Zuhörern mancherlei Anstöße, über Last und Lust im eigenen Leben nachzudenken. Über selbstgemachte Not, die aus Vergleichen mit scheinbar erfolgsverwöhnten Menschen entsteht, sinnierte er, und darüber, ob der Blick auf die Nöte Anderer eigene Sorgen nicht auch unwichtig werden lassen kann. Nach dem „Gönnen-Können“ fragte er, und wie es damit steht, wenn einem selbst gerade nichts zu gelingen scheint. Und auch danach, ob ein Grund für zu wenig spürbare Freude am Leben die sichtbaren und unsichtbaren Lasten sind, die die Menschen tagtäglich mit sich durchs Leben schleppen.

Die Aufzeichnung der Konzerte soll bald als Live-CD erhältlich sein. Die Spenden, die an den Abenden zusammenkamen, kommen der Gestaltung des neuen Gemeindezentrums in Finthen und der Kinderbetreuung in der Auferstehungsgemeinde zugute.